

Asoziale Eliten

Auszug aus der Schrift

Grenzen der Vernunft der Menschen Kap. 9.5

Inhaltsverzeichnis

<i>Seite</i>	<i>Kapitel</i>
	9.5 Beseitigung und Entsorgung von Zivilisationsmüll – Säuberung des Planeten
744	9.5.1 Zur Reinhaltung des Planeten allgemein
744	9.5.2 Säuberung der Atmosphäre
744	9.5.3 Säuberung der Ozeane
745	9.5.4 Säuberung der Kontinente

Aionik-Graphen

Die in dieser Schrift referenzierten Aionik-Graphen sind zu finden am Ende des Buches „Grenzen der Vernunft der Menschen“ sowie auf der Internetseite www.aionik.de in der Liste der Dateien bzw. Bücher weit am Ende nach der Modulbibliothek (einzeln abrufbar).

Definitionen und Abkürzungen

IW	Intelligente(s) Wesen mit Bewußtsein, etwa wie der Mensch (= Organismus 1. Stufe)
IWV	Verband oder Verbände von IW, etwa wie Familien, Staaten ... der Menschen (= Organismus 2. Stufe)
IWA	Art(en) von IW, im Sinne der Species im biologischen Sinn
TZ	Technische Zivilisation(en), beginnt etwa ab der Stufe der westlichen Industrienationen um 1900 n.Chr.
NBE	Natürliche biologische Evolution
NIW	IW, dessen Species oder IWA über NBE entwickelt worden ist, wie bei den Menschen
NLS	Gesamtheit aller biologischen Lebensformen gemeinsamen Ursprungs in einem Sonnensystem einer jeden Gegenwart, Ergebnis der NBE, beim Beispiel der heutigen Erde also die Gesamtheit aller Lebewesen von den Bakterien über Pflanzen und Tiere bis zum Menschen
PPE	Projektion aller Ereignisse, Formen und Prozesse vor den Hintergrund der Ewigkeit - Denken in beliebig großen Zeiträumen
GRS	Großraumschiffe
RWS	Rotierende Weltraumstationen
PBA	Planeten- und Mondbasen, natürlich oder künstlich
SF	Science Fiction, von Realistischer Zukunftsschau (= Ionische Naturphilosophie) bis Fantasy (als Genre)
WGS	Weltraumgestützte Superzivilisation, vorläufiges Ziel der Evolution beliebiger IWA- und TZ-Entwicklungen, umfaßt auch alle Vertreter biologischen, technischen ... Lebens im betreffenden Sonnensystem (= Organismus 3. Stufe), wird auch als Sternenkind bezeichnet.
VIW	Vernunftwesen mit beliebigem Bauplan, schon weithin vollkommen, mit stabilem und hohem Vernunft Pegel, Ein Androide ist ein aus dem Genom des Menschen mit Hilfe einer vollkommenen Gentechnik entwickeltes VIW
IWE	Entwicklung und Konstruktion von IW durch IW, mit dem eigentlichen Ziel der Herstellung von VIW, KIW
HRD II	Diagramm in der Art des HRD, aber für Sternenkinde. Eine Statistik im Umfeld von IWA- und TZ-Theorien, IW, IWA, Superintelligenzen und Superzivilisationen (Aionik-Graph).
R ^{3,1}	Universum oder 3D Raum (3D Fläche 2. Ordnung im einbettenden Hyperraum) mit Entwicklung in der Zeit
R ^{4,1}	Hyperraum oder 4D Raum (4D Fläche 2. Ordnung im einbettenden Pararaum) mit Entwicklung in der Zeit, auch bezeichnet als Superraum
R ^{5,1}	Pararaum oder 5D Raum (5D Fläche 2. Ordnung im einbettenden Hyperpararaum) mit Entwicklung in der Zeit), auch bezeichnet als Hypersuperraum
R ^{n,1}	nD Unterraum des K ^{10,1} mit n < 10.
K ^{10,1}	m-Kosmos oder mD Kosmos im Sinne der Kosmophysik (Aionik-Graph), gemäß der M-Theorie hat er 11 Dimensionen (10 Raumdimensionen und eine Dimension für die Zeit).
Rezent	Zeit um 2000 n.Chr. im Sonnensystem der Menschheit
Androide	Humanoides VIW, aus dem Genom des Menschen mittels gentechnischer Veredelung geschaffen
Roboter	bewußt-intelligente Maschinen einer Superzivilisation, mit einem elektrotechnisch funktionierenden „Gehirn“
Kyborgs	IW-Synthesewesen mit einem biologischen Gehirn und einem Körper, der wenig oder viel elektrotechnische und mechanische Teile und Organe enthält.
NIW-TZ	TZ von NIW
VIW-TZ	TZ von VIW, identisch mit einer WGS von VIW als Zivilisation von Androiden, VIW beliebiger Herkunft und Gestalt ..., als Paradies strukturiert mit Hilfe der Supermaschinen der Superzivilisation
UGS	Universumgestützte Superzivilisation
VIW-Zoikum	Kulturepoche oder Herrschaftszeit von über IWE entwickelten VIW
KIW	VIW bis hin zur Stufe von Superintelligenzen mit kosmischer Wirkungsfähigkeit
KB	Kosmischer Baumeister, höher entwickelte Formen der KIW
KIW-TZ	TZ, deren Träger KIW sind, bis hin zu einer Kosmozivilisation quer über die Dimensionen hinweg, die mehrere Universen, Hyperräume, Pararäume ... umfassen kann
KGS	Kosmosgestützte Superzivilisation, wie Kosmozivilisation
KIW-Zoikum	Kulturepoche oder Herrschaftszeit einer über IWE entwickelten IWA von KIW, in einem Universum oder Teilgebiet des einbettenden Hyperraums, Pararaums ...
Sternenkind	Gesamtheit aller Lebensformen gemeinsamen Ursprungs in einem Sonnensystem, in einer bestimmten Entwicklungsphase eines Sonnensystems identisch mit der NLS, Organismus 3. Stufe, kann im Verlauf über Dutzende von Milliarden Jahren aus total verschiedenen Bauelementen aufgebaut sein. In unserem Sonnensystem auf unserer Erde gab es vor 4 Milliarden Jahren an Lebewesen nur Prozyten und erste Bakterien, und das waren dann die Bauelemente des einhüllenden Sternenkinde, im Kambrium vor 550 Millionen Jahren gab es bereits in den Meeren eine reiche Fauna und Flora aus Metazoen, und demnach gehörten dann auch diese alle zu den Bauelementen desselben einhüllenden Sternenkinde (Aionik-Graph).

Anthropozoikum NIW-Zoikum der Menschheit
Kyberzoikum VIW-Zoikum
Theozoikum KIW-Zoikum

Zur Notation:

Die Namen der Kategorien – also die Kurzbezeichnungen in Großbuchstaben – werden als Elementnamen verwendet, und zwar in Einzahl und Mehrzahl, weil es sprachlich und schriftlich kürzer und übersichtlicher ist.

An Stelle von IWs, TZs, VIWs, KIWs ... wird geschrieben: IW, TZ, VIW, KIW ...

Der häufig benutzte Ausdruck

„Für alle IWs gilt ...“

wird geschrieben

„Für alle IW gilt ...“

öder

„Für alle Elemente aus der Menge IW gilt ...“

Zielsetzungen

In einem guten Elternhaus lernt man u.a. Sauberkeit.

Bei einer globalisierten Gesellschaft ist das Elternhaus der ganze Planet, und nun schauen Sie sich an, wie die Menschen diesen Planeten verdrecken !

Die globalisierten Menschen leben in einer von ihnen selber verdreckten Wohnung. Aha !

Was ist eigentlich asozial ?

In einer selber verdreckten Wohnung zu leben, nur an sich selber zu denken und auf Kosten der anderen zu leben ...

Aber genau das macht der globalisierte Mensch auf der ganzen Erde !

Der globalisierte Mensch verdreckt die Meere, ganz abgesehen davon, daß er die Tierwelt der Meere aktiv dezimiert und den Rest gefährdet,

der globalisierte Mensch denkt nicht an die natürliche lebendige Schöpfung, die mit ihm diesen Planeten teilt, und

der Mensch lebt auf Kosten der Tier- und Pflanzenwelt und auch der Nachwelt, der er die Ressourcen nimmt.

Es ist interessant, daß die meisten Schurkenstreiche von Angehörigen der sogenannten Eliten erfolgen, in der Politik, im Bankwesen, in der Industrie ...

Beispiel:

Nicht die Matrosen auf einem Schiff, sondern der Kapitän des Schiffes gibt den Matrosen den Befehl, Säurereste in der Nordsee zu verklappen, Bilgenwasser ins Meer zu pumpen oder Abfall ins Meer zu kippen.

Es sind tatsächlich die Angehörigen der oberen Schichten, der „Eliten“, die sich asozial gebärden und wegen ihrer Macht den Menschen befehlen können, asozial zu handeln.

Die Motivationen der Eliten sind dabei typisch menschlich, also Gier, Neid, Haß, Habsucht, Geltungssucht, Rache ...

Die Menschen sind in eine Gesellschaft integriert, die den Führenden ungeheure Macht gibt. Weil die Menschen das Böse in sich haben, üben sie diese Macht so oft zum Bösen aus.

Es ist seit Jahrzehnten bekannt, daß die Menschen die Meere verdrecken und sie ihres ehemals reichen Lebens berauben, und so hätte die Hauptorganisation der Menschen auf der Erde, die UNO, schon längst wirksame Gegenmaßnahmen ergreifen müssen, z.B. durch Bau einer Flotte von Schiffen, die die Plastikabfälle aus dem Meer entfernen.

Auch hätte von der UNO längst die Anweisung gegeben werden müssen, großtechnische Anlagen zu bauen, mit deren Hilfe der Atmosphäre das Kohlendioxid entnommen wird, das die Menschen laufend in die Atmosphäre blasen.

9.5 Beseitigung und Entsorgung von Zivilisationsmüll – Säuberung des Planeten

STP Solartechnische Produktionsanlage
ENPA Energie-Nahrungsmittel-Produktionsanlage

9.5.1 Zur Reinhaltung des Planeten allgemein

Man hat Atmosphäre, Ozeane, die Landmassen der Kontinente und die darauf befindlichen Flüsse und Seen zu säubern vom Zivilisationsmüll und auch von natürlichen Verunreinigungen wie bei Vulkanausbrüchen oder Einschlägen von Himmelskörpern.

Dafür bedarf es einer großtechnischen Infrastruktur, die planetenweit wirkungsvoll funktionieren kann.

Am besten verwendet man die großtechnische Infrastruktur für die globale künstlich-technische Klimasteuerung, in die man geeignete Module einfügt, die Schadstoffe absorbieren und dann speichern und eventuell umwandeln oder z.B. für die Konstruktion von Halbfertigprodukten verwenden.

Aus der Sicht der Tiere ist die UNO die Hauptorganisation der Menschen.

Es wäre Aufgabe der UNO, die Verreckung der Meere zu stoppen, und zwar durch Gesetze und durch Flotten, die z.B. Plastikabfälle, Fischernetze ... dem Meer entnehmen und so den Planeten wieder säubern.

Warum tut die UNO das nicht ?

Weil ihre Gremien aus Menschen bestehen, und die sind nun mal asozial.

Es ist wirklich die Frage, ob die Menschen jemals dazu gebracht werden können, ihren Hang zum Asozialen und Ausbeuten zu erkennen und wirksam zu bekämpfen.

Es wäre eine Ethikkommission notwendig, die feststellt, daß wegen der vielen Kapitalverbrechen der Menschen und ihrer Rücksichtslosigkeit gegenüber der Tier- und Pflanzenwelt die Menschen sich nur noch bei einer hinreichenden gentechnischen Veredelung des menschlichen Genoms replizieren dürfen.

9.5.2 Säuberung der Atmosphäre

Man geht von der großtechnischen Infrastruktur für die globale künstlich-technische Klimasteuerung aus und erweitert sie um Module, die Schafstoffe wie Schwefeldioxid (SO_2) herauszufiltern. Kohlendioxid entnehmen bereits die Solarzentren in großer Menge. Weiterhin kann sich in der Atmosphäre Methan ansammeln, das sofort industriell genutzt werden kann. Wie die chemische Formel CH_4 für Methan zeigt, enthält ein Molekül Methan 3 Moleküle Wasserstoff, und Wasserstoff baut mit Sauerstoff die Wassermoleküle auf.

In den Solarzentren kann der Atmosphäre Methan entnommen und mit dem bei der Spaltung von Kohlendioxid frei werdenden Sauerstoff zu Wasser verbrannt werden, wobei man die Energie nutzen kann zur Herstellung von Halbfertigprodukten und den frei werdenden Kohlenstoff kann man unterirdisch einlagern.

Auch andere gasförmige Substanzen kann man in den Solarzentren aus der Atmosphäre filtern.

9.5.3 Säuberung der Ozeane

Die großtechnisch durchgeführte Säuberung der Ozeane von Plastikmüll, los- oder abgerissenen Fischernetzen, Öl-Rückständen, Schwermetallen, Säuren und Laugen usw. gehört zu den wichtigsten Aufgabe bei der Säuberung des Planeten, weil die Meere auf einem Planeten bei primitiven Zivilisationen als gottgegebene Müllhalden betrachtet und auch so „genutzt“ werden.

Ferner bewirkt der Kreislauf von Verdampfung von Meerwasser, Wolken- und Wetterbildung, Luftströmungen, Ausregnen und Entwässerung der Kontinente über die Flüsse ins Meer, daß viel Zivilisationsmüll auf den Kontinenten über die Flüsse in die Ozeane gespült wird.

Natürliche Wind- und Meeresströmungen bewirken, daß es

- bestimmte Küstenabschnitte von Kontinenten und Inseln gibt, wo besonders viel Müll angespült wird, und

- bestimmte Regionen in den Weltmeeren, wo sich der Müll sammelt.
Genau an diesen Orten ist mit der Zivilisationsmüll-Entsorgung großtechnisch zu beginnen.

Vorgehensweisen:

- An Stränden, wo die Meeresströmungen viel Müll anspülen, sind ortsfeste Großanlagen zur Entsorgung von Plastikmüll usw. zu installieren.
- An Sammelstellen von Zivilisationsmüll in den Ozeanen stationiert man Flotten von sehr großen Schiffen, die die großtechnische Müllentsorgung durchführen.

Am dringendsten sind großtechnische Anlagen für die Beseitigung von Öl(-Rückständen) und von Plastik-Müll. Dafür sind ganze Flotten von großen Schiffen notwendig, die die alten losgerissenen Fischernetze, Massen von Plastikmüll usw. einsammeln und zum Recyceln aufbereiten.

Die Energie für die großtechnischen Anlagen zur Zivilisationsmüll-Entsorgung erhält man immer aus großen solartechnischen Anlagen, auch bei den Schiffen.

Mit Hilfe von STPs und ENPAs werden die aus dem Zivilisationsmüll gewonnenen Grundstoffe zu (Halb)-Fertigprodukten und Nahrungsmitteln verarbeitet.

Die Säuberung der Meere ist besonders dringend und muß von der UNO geleitet werden. Im Auftrag der UNO sind entsprechende Flotten zu bauen und zu betreiben, allerdings wird die UNO sie nicht finanzieren können. Die entsprechenden Schiffe mit ihrer Mannschaft werden von den über 190 Staaten der Erde zur Verfügung gestellt, ebenfalls ihre Besatzung.

Diese Flotten zur Reinhaltung der Ozeane könnten mit finanziellem Gewinn arbeiten, wenn sie noch weitere Funktionen übernehmen wie die von Solarzentren und Energie-Nahrungsmittel-Produktionsanlagen (ENPA).

9.5.4 Säuberung der Kontinente

Der heutige Umweltschutz hat vor allem die Sauberhaltung der Landschaften und Binnengewässer zum Ziel. In den Industrienationen versucht man bereits seit Jahrzehnten, entsprechende Projekte zu realisieren.

Die Mülltrennung in den Haushalten ist sicher sehr wichtig, aber auch die Entsorgung von Industriemüll. Optimal wäre, den meisten Müll nicht zu verbrennen, sondern mit Hilfe von

- Sonnenenergie molekular zu zerlegen und dann zu neuen Wertstoffen zusammenzubauen oder
- von Bakterien zu nützlichen Grundstoffen oder Substanzen aufbereiten zu lassen.

Denkbar wären von Sonnenenergie geheizte Schmelzöfen, in denen bei sehr hoher Temperatur über 3000 Grad C unter Luftabschluß der Müll in Gasform gebracht wird. Dann leitet man die heißen Gase durch geeignete Flüssigkeiten, wo ihnen bestimmte Atome und Moleküle entzogen werden.

Die Methode der bakteriellen Aufbereitung nutzt man bereits ausgiebig bei Klärwerken